Jugendschöffenwahl für die Amtsperiode 2019 bis 2023

(Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44 a DRiG)

An:

Landkreis Oder-Spree Jugendamt Planung und Controlling Frau Birgit Krüger Breitscheidstraße 7 15848 Beeskow

Angaben zur Person

| Name, ggf. Geburtsname (bei Abwei | chung) | | | | | |
|---|--------------|------------|---------------------|---------------|--|--|
| Vorname/n | | | | | | |
| Geburtsort (Gemeinde/Landkreis) | Geburtsdatum | | Staatsangehörigkeit | | | |
| | | | deutsch | nicht deutsch | | |
| Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit) | | | | | | |
| Beschäftigungsstelle | | | | | | |
| Wohnanschrift-Straße/Hausnummer | Postleitzahl | Ort der Ha | auptwohnung | | | |
| Telefon (freiwillige Angabe) | | E-Mail | | | | |

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft (die Beantwortung ist freiwillig; Sie ersparen aber dem Gericht nach einer eventuellen Wahl die – zulässige – Anfrage bei einem Register):

Gegen mich ist kein Urteil ergangen, welches mir die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter abspricht (vgl. § 2 Abs. 2 JGG i. V. m. § 32 Nr. 1 GVG).

Ich bin in den letzten 10 Jahren nicht zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht zur Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.

Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ehrenämter erkannt werden kann.

lch verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (vgl. § 2 Abs. 2 JGG i. V. m. § 33 Nr. 5 GVG).

Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.

Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben.

(freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtätigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

| Ich habe folgende Erfahrungen in der Jugenderziehung: |
|---|
| Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe): |
| Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Jugendschöffin / eines Jugendschöffen am Amtsgericht Eisenhüttenstadt Amtsgericht Fürstenwalde Landgericht Frankfurt (Oder) (dem Amtsgericht Eisenhüttenstadt zugeordnet) Landgericht Frankfurt (Oder) (dem Amtsgericht Fürstenwalde zugeordnet) kurze Begründung: |
| |
| lch weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist. |
| Eine Erklärung zur Versicherung nach § 44 a DRiG (über den Ausschluss einer Tätigkeit für das ehemalige Ministerium für Staatssicherheit) |
| liegt aus früherer Schöffentätigkeit vor wird mit Anlage 1 eingereicht |
| (Ort/Datum, Unterschrift) |

Erklärung zum Einverständnis der Datenweitergabe

Ich bin einverstanden, dass alle Angaben, auch die freiwilligen, an den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass mein Familienname, mein Vorname, ggf. mein Geburtsname, mein Geburtstag und mein Geburtsort, meine Wohnanschrift und mein Beruf in die Vorschlagsliste eingetragen werden und dass diese Vorschlagsliste im Jugendamt veröffentlicht wird, § 35 Absatz 3 JGG.

| | | |
|---------------------------|------|------|
| (Ort/Datum, Unterschrift) | | |

Erklärung zur Versicherung nach § 44 a DRiG

Ich habe nicht gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen.

Ich versichere hiermit, dass ich niemals in einem offiziellen Arbeits- oder Dienstverhältnis des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik gestanden habe, niemals Offizier des Staatssicherheitsdienstes im besonderen Einsatz war (Hauptamtlicher Mitarbeiter), mich niemals zur Lieferung von Informationen an den Staatssicherheitsdienst bereit erklärt habe (Inoffizieller Mitarbeiter), niemals zu den Personen gehört habe, die gegenüber Mitarbeitern des Staatssicherheitsdienstes hinsichtlich deren Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst rechtlich oder faktisch weisungsbefugt waren und niemals inoffizieller Mitarbeiter des Arbeitsgebietes 1 der Kriminalpolizei der Volkspolizei war.

| (Ort/Datum, Unterschrift) | |
|---------------------------|--|